

Sicherheit am Palast



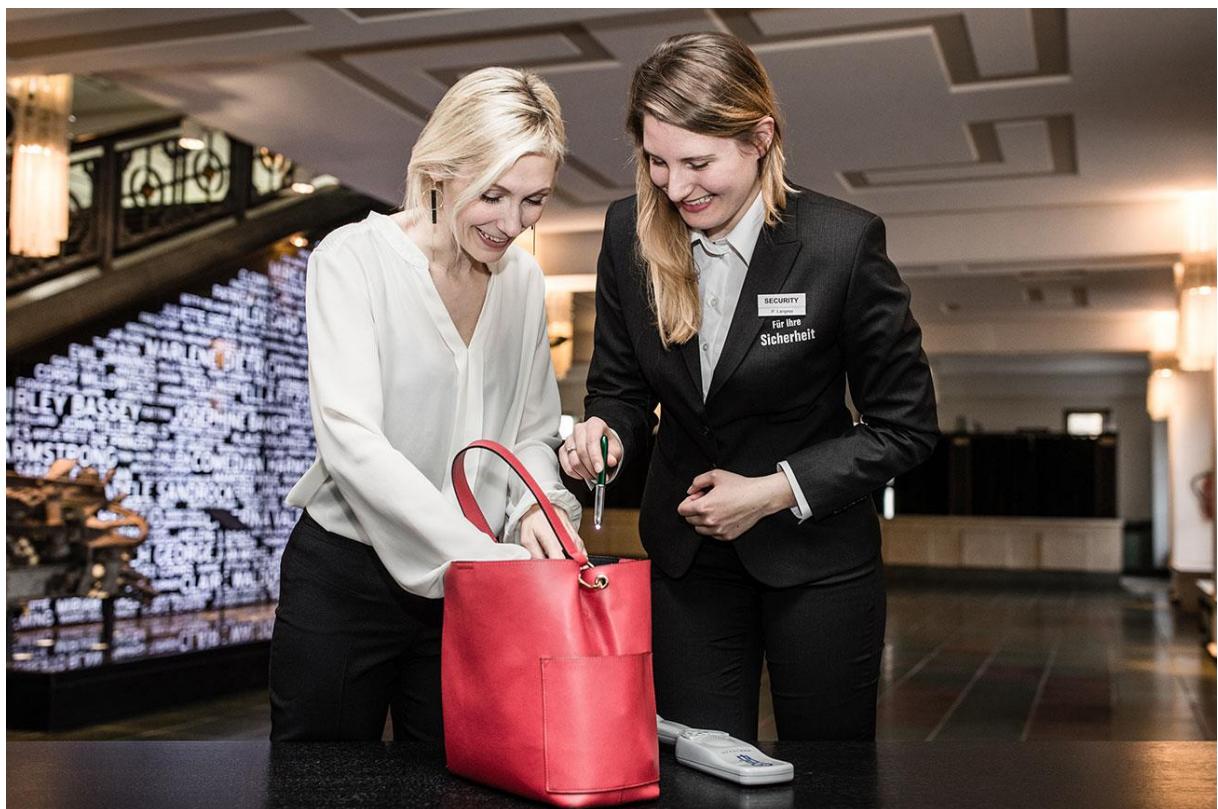
Für den Palast haben Sicherheit und Wohlergehen von Gästen und Mitarbeiter*innen Vorrang. Gerne informieren wir Sie über einige Sicherheitsvorkehrungen:

- Das Anfahren mit Fahrzeugen an den Haupteingang des Palastes wird mit feststehenden Pollern unterbunden. Der Treppenaufgang zum Haupteingang verhindert zusätzlich das ungebremste Hineinfahren.
- Der Hinter-/Bühneneingang ist durch Sicherheitskräfte (Pförtner*innen) und eine Einlassschleuse gesichert. Alle Besucher*innen des Hinterhauses werden namentlich erfasst und erhalten einen personalisierten Gast-Ausweis mit Foto und Gültigkeitsdauer. Gast-Ausweise sind permanent sichtbar zu tragen.
- Alle Seiteneingänge am Haus sind abgeschlossen und werden nur im Beisein von befugten Palast-Mitarbeiter*innen für die Zeit von Anlieferungen geöffnet.



- Alle vier Seiten des Hauses, insb. auch die Zugänge, werden durch Kameras überwacht. Die Seitentüren sind mit Alarmsystemen gegen unbefugte Nutzung gesichert und einzelne Außentüren zusätzlich an die Einbruchmeldeanlage (EMA) angeschlossen. Auch im Foyer befinden sich Kameras.
- Die Gitterroste auf den Lichtschächten im Außenbereich sind zusätzlich gegen das Herausnehmen gesichert, alle Fenster im Erdgeschoss mit einer Fensterkippsicherung versehen und alle von oben einsehbaren Fenster im Keller mit einer Spiegelfolie beklebt.
- Ein ausgebildeter Doorman (Dienstmann/-frau) überblickt den Vorplatz vor der großen Treppe am Haupteingang des Palastes. Außerdem steht er/sie den Gästen als Ansprechpartner*in für Fragen oder zum Mitteilen verdächtiger Beobachtungen zur Verfügung. Es besteht per Diensthandy ein direkter Draht zu den jeweils adäquaten Anlaufstellen.
- Zusätzliche Wachschützer nehmen regelmäßig Außen- und Sichtkontrollen am und im Haus sowie unserem Außengelände vor.

- Ohne gültiges Ticket kann das Foyer und damit auch der Theatersaal nicht betreten werden, da alle Zugänge von Servicepersonal besetzt sind und kontrolliert werden (auch während der Aufführung und in der Pause).
- Die Mitnahme von Garderobe und Gepäck in den Zuschauerraum ist nicht gestattet. Mäntel, Jacken sowie Rucksäcke, Gepäck und Taschen ab einer Größe von 45x40x20 cm sind kostenfrei an der Garderobe abzugeben.
- Der Palast behält sich das Recht vor, Rucksäcke und Taschen einzelner oder aller Gäste durch geschultes Service-Personal in Anwesenheit des Gastes zu kontrollieren.



- Am Haupteingang sind zwei Sicherheitsschleusen im Einsatz. Alle Gäste müssen diese passieren, auch in der Pause, wenn das Haus bspw. zum Rauchen verlassen wird. Die Detektoren sind die neueste Gerätegeneration und auch sicher zur Benutzung mit Herzschrittmachern. Wenn Sie einen Herzschrittmacher haben und dennoch unsicher sind, zeigen Sie uns Ihren Ausweis, dann müssen Sie nicht durch die Schleuse. Die Sicherheitsmitarbeiter*innen haben zusätzlich Handdetektionsgeräte, um bei Bedarf Taschen und andere vom Detektor angezeigte Stellen zu prüfen.



- Drei ausgebildete Truppführer*innen der Brandsicherheitswache sind bei jeder Vorstellung anwesend.
- Vor jeder Vorstellung gehen Mitarbeiter*innen des Foyerdienstes die Sitzreihen in Parkett und Hochparkett ab, um nach zurückgelassenen Gegenständen zu suchen.

- Aufmerksamkeit ist die beste Prävention. Zögern Sie nicht, wenn Sie ein ungutes Gefühl haben. Wählen Sie ohne zu zögern die 110. Das ist in jedem Fall die beste Nummer. Dort weiß man anhand Ihrer konkreten Schilderung sofort, was zu veranlassen ist. Informieren Sie dann, wenn möglich, unser Servicepersonal.
- Bringen Sie sich nicht in Gefahr. Machen Sie eventuell aus sicherer Entfernung Handyaufnahmen. Das hilft bei Lagebeurteilungen und Ermittlungen.
- Sicherheitsbewertungen und -prüfungen von Gegebenheiten und Abläufen werden regelmäßig durch einen externen Sicherheitsingenieur durchgeführt und es existieren Evakuierungspläne für Notfälle, auf deren Basis die Mitarbeiter*innen (darunter 39 Ersthelfer*innen) regelmäßig geschult werden.
- Sie erreichen uns für Fragen und Anregungen per Mail unter feedback@palast.berlin sowie unsere Hotline ganzjährig von 9-20 Uhr unter 030-2326 2326.

(Stand: August 2018)